



Bi uns to Hus



Nachrichten aus Poseritz und Gustow

12. Jahrgang, Dezember 2025 / Januar 2026, Ausgabe 6

Berichte aus den Ortsparlamenten

Bericht über die Bauausschusssitzung in Gustow vom 03.11.2025

Nach längerer Sitzungspause war es gewünscht, vom Bauamt Bergen einen Überblick zum Stand der Dinge bei den verschiedenen Bebauungsplänen zu erhalten. Karl Petersen eröffnete die Sitzung mit der Einwohnerfragestunde, in der eine Reihe von Themen angesprochen wurden.

Bernhard Ender wies auf den schlechten Zustand von Gehwegen hin, auf die größeren Löcher in der Straße nach Drigge und auf die Risse z. B. im Radweg von Nesebanz in Richtung Jarkvitz. Bürgermeister Geißler teilte mit, dass die Sanierung der Radwege noch im November erfolgen soll.

Angefragt wurde, wie es sich mit dem Rückbau von einem Gartenhaus im Bereich Dorfstraße/Nesebanzer Weg verhält. Frau Erwin vom Bauamt Bergen teilte dazu mit, dass die Bauherrin im Rahmen der Baugenehmigung vom Landkreis Vorpommern-Rügen angewiesen wurde, zurückzubauen. Nähere Infos hierzu liegen derzeit nicht vor.

Anke Görlich teilte mit, dass sich mehrere Mieter in den beiden Wohnblöcken in der Neuen Straße über die mangelhafte Reinigung durch die Reinigungsfirma beschwert hätten. Im Sommer wachse das Unkraut am Haus hoch und die Fassade würde inzwischen richtig dreckig aussehen. Dazu ergänzte eine Bewohnerin, dass Kellergänge und Trockenräume nicht gereinigt würden und sie seit 1 ½ Jahren auf ein neues Wohnzimmerfenster warte. Beim jetzigen Fenster regne es rein und der Hausmeister wüsste Bescheid. Im übrigen hätte ihr Block noch keine Betriebskostenabrechnung im Gegensatz zum anderen Block. Dort haben sie sie schon seit Juni.

Die angesprochenen Punkte sollten nach Meinung von Anke Görlich mit der Firma Bläße in einem gemeinsamen Termin geklärt werden. Ergänzend regte

Alex Krenz an, sich die Verträge genauer anzuschauen und auf deren Einhaltung zu drängen.

Erneut wurde der desolate Zustand von Straße und Bürgersteig an der Bushaltestelle in der Dorfstraße angesprochen. Bei Regen könne man leicht nasse Füße bekommen und besonders für Menschen mit körperlichen Einschränkungen sei das ein Problem. Grundsätzlich wird dies Thema laut Petersen mit der geplanten Sanierung der Dorfstraße im Jahr 2027 angesprochen. Mit dem Straßenbauamt wäre die Möglichkeit einer provisorischen Zwischenlösung zu klären.

Anke Görlich kam dann auf die undichten Dächer von manchen Garagen zu sprechen. Als Eigentümer der Garagen ist laut BM Geißler die Gemeinde zuständig. Durch die Garagenmieten – sie liegen zur Zeit bei 30-40 € im Monat – müssten Rücklagen gebildet werden, um die Dächer zu reparieren. Daher sei wahrscheinlich eine Erhöhung der Mieten notwendig.

Weiter informierte BM Geißler:

- Die Gemeinde wird sich an dem im Jahr 2026 geplanten Neptunfest in Gustow beteiligen.

- Die Löschwasserversorgung für das neue Baugebiet am Strelasundblick wird durch einen neuen Brunnen gesichert, eine Förderung ist beantragt.

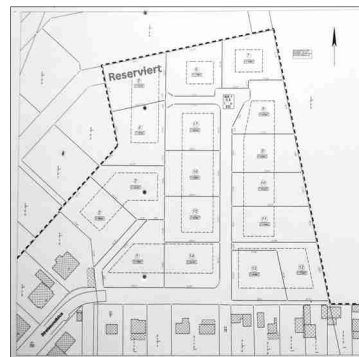
- Auf den Hinweis von Anke Görlich, dass das neue Feuerwehrfahrzeug im Mai 2026 geliefert werde, gab Geißler bekannt, dass anstelle der vorgesehenen Leichtbauhalle ein massives Gebäude geplant wird, zumal dies nicht teurer wäre.

- Eine dritte Geschwindigkeitsanzeigetafel ist für die Dorfstraße bestellt.

- BM Geißler sagte zu, sich um neue Geschwindigkeitszeichen für die 30er-Zone in der Straße am Mühlenberg zu kümmern.

Im öffentlichen Teil der Sitzung informierte Frau Erwin über mehrere Bebauungsplan-Themen.

Zum Bebauungsplan 1 teilte sie mit, dass der Vorhabenträger eine Erschließungsplanung für das Baugebiet nordöstlich vom Strelasundblick erarbeitet habe. Nach Prüfung und Freigabe durch den Landkreis wird die Planung der Gemeindevertretung zum Beschluss vorgelegt (s. Foto zum Plan des Baugebiets).



**GRUNDSTÜCKE
IN GUSTOW**

Verkauf direkt vom
Eigentümer

Nr. 1: 790 m²	Nr. 10: 644 m²
Nr. 2: 806 m²	Nr. 11: 746 m²
Nr. 3: 767 m²	Nr. 12: 703 m²
Nr. 4: 815 m²	Nr. 13: 648 m²
Nr. 5: 741 m²	Nr. 14: 647 m²
Nr. 6: 718 m²	Nr. 15: 656 m²
Nr. 7: 728 m²	Nr. 16: 656 m²
Nr. 8: 655 m²	Nr. 17: 664 m²
Nr. 9: 656 m²	

Telefon: 0176 - 205 410 96

Hinsichtlich des Bebauungsplans Nr.4 (Schafhof Drigge) wurde der Bauantrag zum Betreiberhaus überarbeitet und dem Landkreis zur Genehmigung vorgelegt.

Zum B-Plan 6 (Saalkow) merkte Frau Erwin an, dass für die beiden geplanten Wohnhäuser eine Änderung angezeigt wurde. Statt der ursprünglich geplanten 6 Wohneinheiten sind nun insgesamt 10 Wohnungen vorgesehen und im Bau. Dies würde nicht dem B-Plan entsprechen. Diese Problematik wurde dem Landkreis VR mitgeteilt.

In Hinblick auf den B-Plan 9 (Mischgebiet) fragte Petersen nach dem Ergebnis der Bedarfsanfrage, die in der letzten Ausgabe von „Bi uns to Hus“ veröffentlicht wurde. Konkrete Rückmeldungen gab es laut Alex Krenz nicht, die Anfragen müssten zielgerichteter gestellt werden.

Unter Mitteilungen und Anfragen sprach Petersen den Leerstand in den Wohnblöcken an. Laut Krenz wird eine Wohnung durch Fa. Bläße renoviert und eine weitere in Angriff genommen, sobald jemand die Wohnung mieten möchte. ...

Bauausschuss Gustow, Fortsetzung

Des weiteren merkte Petersen an, dass der Radweg von Nesebanz in Richtung Jarkvitz im Moment eigentlich nicht befahren werden könne, weil er kurz vor der Überquerung der Straße nach Jarkvitz sehr matschig geworden ist und sich viel Wasser angesammelt hat (s. Foto). Alex Krenz erklärte, dass im Auftrag der DEGIS in der Nähe ein Biotop angelegt wurde und Subunternehmen entgegen Absprachen den Weg in Mitleidenschaft gezogen hätten. Er kümmert sich darum,

dass die Fa. den Missstand behebt.

Gerd Noack

Seit Mitte November ist der Fahrradweg ab Nesebanz gesperrt, weil Sanierungsarbeiten angekündigt sind. Eigentlich hätten sie in der frostfreien Zeit durchgeführt werden sollen.



Bericht über die Gemeindevertretersitzung in Gustow vom 19.11.2025

Zu Beginn bat der Bürgermeister um eine Schweigeminute für den Gemeindevertreter Jörg Perk, der am 7. November im Alter von nur 62 Jahren gestorben ist.

In der Einwohnerfragestunde wurde in mehreren Wortmeldungen kritisch angemerkt, dass ein Grundsatzbeschluss zum geplanten Windpark auf der Tagesordnung stehe, ohne dass eine Bürgerversammlung zu dem Thema stattgefunden hätte. Denn eine Bürgerversammlung habe BM Geißler im September 2024 fest zugesagt. Michael Stark machte es konkret: „Wir haben heute den 19.11.2025. Es sind also 415 Tage seit der Ankündigung her und nichts dergleichen ist passiert. Schlimmer noch, es sollen heute vollendete Tatsachen geschaffen werden, an den Bürgern von Gustow vorbei.“ Die Bürgerinnen und Bürger seien überhaupt nicht in die Planung eingebunden, so der Tenor. Alex Krenz entgegnete, man sei immer gesprächsbereit gewesen, aber niemand habe sich bei ihm gemeldet. Zudem wäre die Gewerbesteuer aus dem Windpark wichtig für die knapp bemessene Gemeindekasse.

BM Geißler ergänzte, dass die von Gustow an die Raumordnungsbehörde geschickten Einwände ausgeräumt seien. Ein Einwohner zeigte sich verwundert, weil er außer einem Aktenzeichen bisher keine Antwort von der Behörde erhalten habe.

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung wurde Achim Kircher als Gemeindevertreter verpflichtet als Nachrücker für Jörg Perk. Danach beantragte Holger Henze unter TOP 2, den TOP 11 „**Grundsatzbeschluss zum Teilhabe-konzept der Windpark Gustow GmbH & Co. KG für das Windeignungsgebiet Gustow**“ aus der Tagesordnung

zu nehmen. Dem widersprach Karl Petersen, weil er es wichtig fand, über die Beschlussvorlage zu sprechen. Der Antrag zur Streichung von TOP 11 wurde abgelehnt.

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um die Billigung der Niederschriften von insgesamt 5 Gemeindevertretersitzungen, die seit Juli 2024 stattgefunden hatten. Frau Gysan von der Amtsverwaltung in Bergen erläuterte, dass u.a. mit dem Ausfall der Computersysteme für eine längere Zeit die üblichen Arbeitsabläufe gestört waren. In dem Zusammenhang wies Karl Petersen darauf hin, dass laut Geschäftsordnung der Gemeinde Gustow die Niederschriften eigentlich innerhalb von 21 Tagen zu erstellen und vom Bürgermeister zu unterzeichnen seien. Die Niederschriften wurden gebilligt.

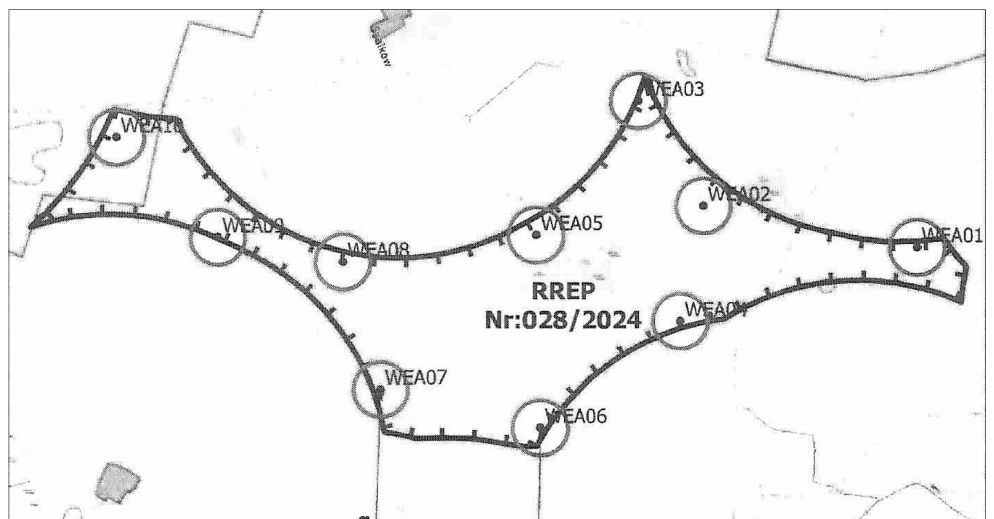
In TOP 6 und 9 ging es um die neuen Betreuungssätze der Kindertagesstätte in Gustow und des Natur-Kindergartens „Saalkower Lämmer“. Nach erfolgter Prüfung durch den Landkreis wurde den Beschlussvorlagen zugestimmt.

Außerplanmäßige Ausgaben für die Kita (wegen dringender Erneuerung der Heizung) und überplanmäßige Aufwen-

dungen bei Schulkosten und für Reparaturen am Gemeindehaus waren weitere Themen, die vor dem letzten TOP behandelt wurden.

Jetzt war als TOP 11 der oben genannte Grundsatzbeschluss Gegenstand der Diskussion, weswegen sicherlich ein Teil der ca. 20 Anwesenden gekommen war. In seiner Wortmeldung wies Karl Petersen auf Ungereimtheiten hin, die aus seiner Sicht in der Begründung bzw. Stellungnahme zur Beschlussvorlage enthalten seien, welche ohne Briefkopf, Datum, Unterschrift, Angabe zum Firmensitz und Name des Geschäftsführers nun zur Abstimmung vorgelegt wurde. Von der Windpark Gustow GmbH & Co. KG höre er das erste Mal, es sei nicht bekannt, wie sich die Firma zusammensetzt, wer Gesellschafter, wer Kommanditist ist.

Es lagen keine Angaben vor zur Größe der geplanten 10 Windräder. In ersten Informationen sei im vergangenen Jahr von 285 m Höhe die Rede gewesen. Im September 2024 hätte die Naturwind Schwerin GmbH auf der Infoveranstaltung von 255 m (175 m Nabenhöhe + 80 m Rotorblätter) gesprochen und nun gäbe es dazu keinerlei Infos. ...



Geplantes Windeignungsgebiet in Gustow mit den Standorten der Windräder

Gemeindevertretung Gustow, Fortsetzung

... Bei den genannten Direktzahlungen an die Gemeinde von 330.000 €/Jahr bzw. 220.000 € in Abhängigkeit vom EEG-Zuschlag sei nicht erkennbar, wie sich die Beträge errechnen und wie die Schwankungsbreite sei. Wie verbindlich sei es, wenn für ca. 126 Haushalte in Gustow eine Gutschrift auf die Stromrechnung als Bonus erfolgen „kann“, und zwar „freiwillig“. Was sei mit den sonstigen Haushalten? Wie verlässlich seien Gewerbesteuern, wenn an anderer Stelle auf die Freiwilligkeit der Standortwahl der Fa. hingewiesen werde und wenn es bei einer Prognose von 340.000 € heißt: „die Zahlen können jährlich stark schwanken.“

Daraufhin meinte Alex Krenz, man könne sich auf die genannten Angaben und

Zusagen verlassen. Dem schloss sich ein älterer Herr an, der sich im übrigen verblüfft zeigte über die kritischen Wortmeldungen. Wie sich herausstellte, war dies Oliver Nordmann, Geschäftsführer und Mitinhaber der Agrar Süd-rügen GmbH. Er drängte auf eine schnelle Entscheidung über den Grundsatzbeschluss am besten noch vor Weihnachten, und auf die Frage, an wen der Beschluss gerichtet sei, antwortete er: „An uns!“ Andere Gemeinden stünden auch in den Startlöchern und es werde viel grüner Strom gebraucht.

Karl Petersen wies darauf hin, dass man das Abwägungs-Ergebnis von den ca. 1800 Stellungnahmen zur Planung der Windeignungsflächen abwarten müsse, das würde Ende Januar 2026 vorliegen. Und nach Aussage des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) sei mit einer Ver-

ordnung zur Festlegung der Windeignungsflächen in Vorpommern nicht vor Ende 2026, Anfang 2027 zu rechnen.

Die Diskussion um den Windpark brachte BM Geißler dazu, den vorgelegten Grundsatzbeschluss nicht zur Abstimmung zu stellen. Man verständigte sich, noch vor Weihnachten eine Bürgerversammlung durchzuführen und den Termin auf der Terminseite unserer Ortszeitung bekannt zu geben.

Susanne Möhring u. Birgit Entner

Am 25.11.2025 informierte BM Geißler die Redaktion, dass er keine Bürgerversammlung im Dezember einberufen werde. Statt dessen werde die Naturwind Schwerin GmbH im Januar zu einer Infoveranstaltung in Gustow einladen. Der Termin steht noch nicht fest.

Bericht über die Gemeindevertreterversammlung in Poseritz vom 25.11.2025

Bericht des Bürgermeisters:

Im Oktober wurde in der Stralsunder Straße eine abgestorbene Ulme gefällt. Unsere Gemeindearbeiter führten die Arbeiten in Eigenregie durch. Hierfür war eine halbseitige Sperrung der Straße erforderlich.

Am 15. November 2025 fand das traditionelle Martinsspiel in der St.-Marien-Kirche statt, gefolgt vom anschließenden Martinsumzug. Für das ebenfalls traditionelle Herbstfeuer sorgte unsere Feuerwehr Poseritz und run-

dete den Abend mit frisch gegrillten Bratwürsten und Steaks in gemütlicher Atmosphäre ab.



Die jährliche Auszeichnungsfeier für die Kameradinnen und Kameraden der amtsangehörigen Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Bergen auf Rügen fand in diesem Jahr am 22. November 2025 bei uns im Dörphus in Poseritz statt. Die Auszeichnungen sind Ausdruck unserer Wertschätzung und Anerkennung für die besonderen Leistungen sowie den langjährigen Mitgliedschaften der Geehrten. Unser Dank gilt ebenso ihren Familien und Unterstützern, die durch ihren Rückhalt diesen wichtigen Dienst überhaupt erst ermöglichen.

Folgende Tagesordnungspunkte kamen im öffentlichen Teil zur Beschlussfassung:

Überplanmäßiger Aufwand / Auszahlung für kulturelle Veran-

staltungen 2024: Für das Sommerfest mussten 5.400 Euro mehr ausgezahlt werden, als im Haushalt geplant waren, da die Kosten für Zelt, Catering und Unterhaltung höher ausgefallen sind, als vorgesehen war. Für das kommende Jahr sollen diese Kosten vorab noch einmal geprüft werden.

Die Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen, dass der Bewirtschaftungsüberschuss der kommunalen Wohnungsverwaltung der Gemeinde Poseritz vom 31.12.2024 beim Verwalter verbleiben soll und mit diesem Geld die Treppenfure in der Lindenstraße und die Haustüren der einzelnen Aufgänge saniert werden müssen.

Julia Bruns

Wer noch eine Anregung für die Advents- und Weihnachtstage gebrauchen kann - hier ein Vorschlag von Diana Weltzien:

250 gr Zucker
250 gr Maisan
30 gr Kakao
100 gr Puderzucker
75 gr Mehl
1x Vanillezucker
100 gr Zucker

Den Teig kneten und kleine Kugeln formen und in jede Kugel eine Nuss. Viel Spaß





Bereits zum dritten Mal verwandelte sich die Fahrzeughalle der FFW Gustow in eine stimmungsvolle Kulisse für das beliebte Halloweenfest. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail wurde ein Fest auf die Beine gestellt, das Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Ein besonderes Highlight waren die kunstvoll geschnitzten Kürbisse, die unsere Jugendfeuerwehr am Vortag mit viel Kreativität vorbereitet hatte. Anke Görlich

Allen Leserinnen und Lesern unserer Ortszeitung wünschen wir auf diesem Wege eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes neues Jahr.

Die Redaktion von „Bi uns to Hus“

○ Weihnachtsfeier und Lichterstraße in Gustow mit Kaffee+ Kuchen u. Getränken, mit Chor und mit dem Weihnachtsmann	Sa., den 29.11.2025	ab 15 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ Poseritzer Weihnachtsmarkt mit Programm der Kita, mit Posaunen-Chor, Verkaufsständen u.v.m.	Sa., den 06.12.2025	15 - 20 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Senioren-Weihnachtsfeier von der Gemeinde Gustow und der VS-Ortsgruppe	Di., den 09.12.2025	14:00 Uhr, BioGut, Saalkow
○ DRK-Treffen	Sa., den 13.12.2025	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ DRK-Treffen	Do. den 18.12.2025	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Christvesper am Heiligabend	Di., den 24.12.2025	15:00 Uhr, Swantow, Kirche
○ Christvesper am Heiligabend	Di., den 24.12.2025	16:00 Uhr, Gustow, Kirche
○ Jahresabschluss-Gottesdienst mit Abendmahl	Di., den 31.12.2025	15:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Gottesdienst	So., den 04.01.2026	09:00 Uhr, Swantow, Kapelle
○ VS Gustow, Spielenachmittag	Di., den 13.01.2026	14:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ Frühstücks-Gottesdienst	So., den 25.01.2026	09:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Gottesdienst	So., den 01.02.2026	09:00 Uhr, Swantow, Kapelle
- Montags ist Sport im Dörphus um 17.00 Uhr und um 18:30 Uhr -		

Gemeinde Gustow

Bürgermeister: Peter Geißler

Tel. 0172 - 30 77 483

Sprechstunde: montags von 17-19 Uhr im Gemeindehaus in Gustow

Gemeinde Poseritz

Bürgermeister: Dirk Schröder

Tel. 0171 - 74 55 000

Uns Dörphus Poseritz (Raumvermietung)

Bürgermeister Schröder

Gemeindehaus Gustow (Raumvermietung)

Anke Görlich, Tel. 0172 - 90 25 795

Wir gratulieren

Zum Geburtstag am:

02. Dezember	Martin Duske	75 Jahre	Poseritz
16. Dezember	Norbert Kuhn	70 Jahre	Poseritz
17. Dezember	Gerda Plunz	93 Jahre	Poseritz
28. Dezember	Lotte Herzog	94 Jahre	Gustow
28. Dezember	Peter Prüfe	85 Jahre	Poseritz
12. Januar	Wolfgang Stade	70 Jahre	Gustow
30. Januar	Inge Schulz	90 Jahre	Venzvitz

Impressum „Bi uns to Hus“

im Auftrag der Gemeinden Gustow und Poseritz

Hrsg.: Redaktionskreis „Bi uns to Hus“, / V.i.S.d.P.: Gerhard Noack, Am Mühlenberg 3, 18574 Gustow

Redaktionsschluss: 26.11.2025, Auflage: 850 Exemplare.

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen behält sich der Redaktionskreis vor. Die Redaktion ist auch unter biunstohus@gmx.de erreichbar.

Die Ausgaben von „Bi uns to Hus“ sind im Internet unter <https://bi-uns-to-hus.info> einsehbar.